



Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
und Gemeinden
in Freiburg im Breisgau

Jahresbericht 2018 des Vorstands der ACK Freiburg zur Frühjahrsvollversammlung am 4. April 2019 in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde, Stefan Meier Straße 145

Zwischen den Frühjahrsvollversammlungen 2018 und 2019 liegt wie auch in den vergangenen Jahren eine Zeit der intensiven Arbeit sowohl für die Mitglieder des LAK als auch für den Vorstand und, nach ihrer erfreulichen Gesundung, der Geschäftsführerin Frau Ingeborg Faessler.

Im Zeitraum zwischen den Frühjahrsvollversammlungen 2018 und 2019 ist der Leitende Arbeitskreis (LAK) sieben Mal zu einer Sitzung zusammen gekommen (17. Mai, 16. Juli, 10. Sept., 15. Okt., 3. Dez., 7. Feb., 18. März). Der Vorstand stand für Absprachen, Planungen und Terminfindungen in ständigem Mail-, SMS- oder Telefonkontakt. Dies waren die schnellsten und unkompliziertesten Wege, musste doch auch unsere Geschäftsführerin weiterhin auf ihre Gesundheit Rücksicht nehmen und einbezogen werden.

Für den LAK wurden die Tagesordnungen bis Mitte des Jahres nach Absprache mit den Personen der Sitzungsleitung vom Vorstand zusammengestellt und die Einladungen auf den Weg gebracht. Die Sitzungsleitung wechselte wie bisher, ebenso die Praxis, den Einstimmungsimpuls von wechselnden Personen vorbereiten zu lassen. So drückt sich die bunte Vielfalt unserer Arbeitsgemeinschaft aus und wird wirksam und die Verantwortung jedes Mitglieds des LAK für die gemeinsame Arbeit kommt zum Tragen.

Schon frühzeitig wurde uns bewusst, dass die verschiedenen Projekte nicht vom gesamten LAK geplant und vorbereitet werden können, sondern dass dies nur in Form von projektbezogenen Arbeitsgruppen und Delegation gelingen kann.

Der diesjährige Studien- und Begegnungstag der ACK Freiburg am Samstag, den 29. September 2018 führte uns in einem ökumenischen Pilgerweg als Brunnenweg durch die Altstadt von Freiburg. Acht Brunnen wurden historisch vorgestellt und spirituell gedeutet. Dazu war eine kleine Broschüre erarbeitet worden, die zu diesem Anlass ausgegeben wurde und weiterhin käuflich erworben werden kann um vielleicht auch anderen Gruppierungen individuelle „Brunnenwege“ zu ermöglichen. Der Brunnenweg wurde inspiriert von der Jahreslosung der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Off.21,6)

In der Arbeitsgruppe waren Frau Pfarrerin Cornelia Hübner, Herr Dr. Klaus Poser, Frau Marlis Rummel, Herr Schuldekan Dr. Christian Stahmann, Herr Pastor Christoph Weichert. Man traf sich sieben Mal nicht immer in der vollen Besetzung: 13. April, 2. Mai, 24. Mai, 14. Juni, 26. Juni, 9. Juli, 17. Juli. Die Endgestaltung und Redaktion wurden von Herrn Stahmann und Herrn Weichert in den beiden Sommermonaten ins Werk gesetzt.

Die Frühjahrsvollversammlung 2018 fand am Donnerstag 19. April 2018 im Gemeindesaal von St. Urban statt unter dem Motto: <Die Karten Offen Legen> Schrumpfende Gemeinden-Wachsende Gemeinden; Strategie oder Geist Gottes? Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener ACK-Kirchen und Gemeinden. Voraus ging ein ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Urban gestaltet und vorbereitet von der evangelischen Konfessionsfamilie.

Für die gleiche Arbeitsweise: „Podiumsgespräch“ hatten wir uns dann auch für die Herbstvollversammlung am 22. November 2018 im Gemeindesaal der Zachäusgemeinde in Landwasser entschieden. <Immer wieder sonntags?> Unsere Gottesdienste zwischen Liturgie und freier Form. Die Podiumsdiskussionen wurden an beiden Abenden von Frau Dr. Barbara Henze souverän geleitet. Voraus ging auch bei dieser Vollversammlung ein Gottesdienst in St. Canisius,

verantwortet von der rumänisch-orthodoxen Gemeinde von Herrn Erzpriester Sorin Petcu.
An beiden Abenden schloss der Abend mit den Regularien. Bei der Herbstvollversammlung wurde in diesem Teil ein drittes Vorstandsmitglied von der Versammlung nachgewählt: Herr Schuldekan Dr. Christian Stahmann von der ev. Landeskirche nahm die Wahl an.

Das jährlich stattfindende Gespräch des Vorstandes der ACK mit den Dekanen und Herrn Dekanatsreferent Boris Gschwandtner fand 2018 gleich dreimal statt.
Mit den Dekanen Engelhardt (ev. LK) und Gaber (rk), fand am 30. April 2018 von 14-16 Uhr in der Baptistengemeinde bei Pastor Christoph Weichert ein letztes Mal eine Begegnung statt, bevor Herr Dekan Wolfgang Gaber in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. In der Interimszeit traf man sich mit Dekan Markus Engelhard und Herrn Boris Gschwandtner im Ernst-Lange-Haus am 16. Mai zu einem Planungstreffen. Dabei ging es vor allen Dingen um die Gestaltung des Gedenkgottesdienstes am 27. November im Münster. Erneut traf man sich zu einem Gespräch am 14. November im kath. Stadtdekanat mit dem neu installierten Dekan Herrn Dr. Christian Würtz. Dieses Treffen galt einem ersten Kennenlernen und gegenseitigen Informieren. Bei der ACK konnte nun auch wieder Frau Faessler daran teilnehmen. Das Gespräch wurde auf dieser Ebene fortgesetzt am 6. Februar im Ernst-Lange-Haus. Alle Treffen führten zu einem regen Gedankenaustausch und verliefen in offener herzlicher Atmosphäre. Ergebnis der Begegnung wird ein gemeinsamer Dies aller hauptamtlich in der Seelsorge stehenden Personen aller ACK Kirchen im kommenden Jahr 2020 sein. Damit wird aufgenommen und fortgeführt, was es auch vor Jahren schon gab. Gleichzeitig geht es auch um gegenseitige Information über Planung und Vorüberlegungen für das Stadtjubiläum 2020 von Seiten der Kirchen.

Auch in diesem Jahr waren die ACK und ihre Mitgliedskirchen zur ökumenischen Nikolausvesper der griechisch-, serbisch- und rumänisch-orthodoxen Kirche am Mittwoch, den 5.12.2018 um 18.00 Uhr in die Maria Schutz Kirche eingeladen.

Eine wesentliche Aufgabe des Vorstandes und des LAK ist die sichtbare Vertretung der ACK in der Öffentlichkeit:

- Nach wie vor engagierte sich die ACK vertreten von Frau Dr. Barbara Henze und anderen ehrenamtlich arbeitenden Kreisen im Ökumenischen Asylform Freiburg.
- Seit Herbst 2018 arbeitet eine Arbeitsgruppe auf Einladung der Stadt Freiburg um ein Freiburger Leitbild Migration zu erstellen. Ziel ist es, ein neues Leitbild bis Ende 2019 unter breiter Öffentlichkeitsbeteiligung zu erstellen. Die ACK ist vertreten durch Frau Dr. Helen Rose Wilson, die den LAK und die Vollversammlung über den Stand der Arbeit informiert.
- Bei der Feier der Bischofsweihe im Münster "Unserer Lieben Frau" und im Collegium Borromäum am 15.4.2018 von Herrn Peter Birkhofer zum Bischof war die ACK mit dem Vorstand und Mitgliedern des LAK vertreten.
- Wie in den vergangenen Jahren moderierte beim diesjährigen Gedenken an die Reichspogromnacht am 8. November auf dem Platz der Alten Synagoge Herr Pfarrer Michael Philippi die Veranstaltung. Herr Pfarrer Schweiger hielt in diesem Jahr von Seiten der ACK und der christlichen Kirchen die Ansprache.
- Bei der ökumenischen Gedenkfeier vierzehn Tage später zum 74. Jahrestag der Bombardierung Freiburgs am 27. November im Münster war die ACK durch Mitglieder des LAK und des Vorstandes beteiligt, indem sie Tagesgebet, Lesung und die Fürbittgebete planten und sprachen. Festredner war Herr Oberbürgermeister Martin Horn. Leider war die Werbung in diesem Jahr sehr unzureichend, sodass die Zahl der Besucher im Münster nicht sehr zahlreich war.

- Auch beim diesjährigen Neujahrsempfang des neu gewählten Oberbürgermeisters am 9.1.2019 waren der Vorstand und auch Mitglieder des LAK im Konzerthaus präsent. Es war möglich, mit Herrn Oberbürgermeister Horn persönlich ein paar Worte zu wechseln und ihm und seiner Gattin ein gesegnetes Jahr 2019 zu wünschen.
- Die ACK ist weiterhin sichtbar in der Stadt durch das Team des ACK-Treffs um Andreas Kautzsch, das am letzten Samstag jeden Monats durch einen Stand in der Stadt präsent ist und jeden Montag zum Mittagsgebet in die St. Ursula Kirche zwischen 12.00 -14.00 Uhr einlädt. Gesucht werden weiterhin insbes. auch jüngere engagierte ChristInnen, die die Arbeit mittragen.

Viele Menschen haben sich auch im vergangenen Jahr für die Ökumene in ihren Gemeinden engagiert. Dabei gilt ein herzliches Dankeschön besonders den ÖkumenereferentInnen aus den Gemeinden, den Delegierten aus den Mitgliedskirchen.

Viele Menschen haben sich auch außerhalb der Kirchen weiterhin mit großem Einsatz für die große Zahl von Flüchtlingen aus den Kriegs- und Krisengebieten von Syrien, Afghanistan, Irak und Afrika auch für ihre Integrierung eingesetzt. Vieles geschieht im Verborgenen und bleibt unregistriert in der Öffentlichkeit und wirkt doch fort.

Besonders danken möchte ich in diesem Jahr den Mitgliedern des gesamten LAK, die gemeinsam die Zeit der Erkrankung unserer Geschäftsführerin gemeistert haben, indem sich jeder verantwortlich gezeigt hat und viele Aufgaben verteilt werden konnten.

Angesichts den Nachrichten aus der Welt und der politischen Situation in vielen Staaten möchte ich mit einem Gebet von Mutter Theresa enden:

Gott, unser Schöpfer.

Die Gegensätze in der Welt klagen uns an:

Reichtum und Not,

Hunger und Überfluss,

Sorglosigkeit und Leid stehen gegeneinander.

Hilf uns allen,

dass wir aufhören, die Gegensätze zu verschärfen,

und anfangen, einander Brüder und Schwestern zu sein.

So darf ich sie im Namen des Vorstandes ganz herzlich grüßen,

Marlis Rummel